

Az. 7161-01

**Maßnahme zur Entwicklung der Gemeinde (Vorbereitung ab 2010) -  
Gemeindeentwicklungsprozess Dorferneuerung**

**Zusammenstellung vom Oktober 2010 zu möglichen Förderbereiche bzw. -maßnahmen**

**1. Ziele des Gemeindeentwicklungskonzeptes in der Dorferneuerung**

- die infrastrukturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen für das Leben auf dem Dorf schaffen.
- den Gemeinschaftsgeist erhalten oder wieder neu beleben.
- eine Strategie erarbeiten, die eine zukunftssträchtige Entwicklung für Dorf und Gemeinde sichert.

## **2. Verfahrensablauf (s. Übersichtsschema)**

	<b>Termine / Zeitraum</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1. Phase:</b> Einführungsseminar mit ca. 20 bis 25 engagierten Bürgern	10. / 11. Dezember 2010	Kosten trägt Gemeinde
<b>Soweit ein ausreichendes Interesse der Teilnehmer an einer aktiven Mitgestaltung an dem Verfahren im Einführungsseminar der ALE erkennbar ist:</b>		
<b>2. Phase:</b> Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes Entwicklung von Maßnahmen zur Entwicklung des Lebensraumes	2011 / 2012 (Zeitraum ca. 1 Jahr)	Kosten bis zu ca. 70.000 €, Förderung durch ALE bis zu 65 % möglich !
<b>Soweit das Gemeindeentwicklungskonzept mit den Zielen des Programms vereinbar ist und ausreichende Mittel zur Verfügung stehen:</b>		
<b>3. Phase:</b> Anordnung des Verfahrens und Umsetzung von Maßnahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes	Dauer etwa 8 bis 10 Jahre; i. d. R. bemühen sich Gemeinden um Verlängerung	

### **3. Förderbereiche**

<b>a) Öffentliche und private Maßnahmen im baulich-gestalterischen und ökologischen Bereich</b>	
Planungen und Konzepte	
Gestaltung von Straßen und Plätzen	
dorfgerechte Ausstattung mit Kultur-, Freizeit- und Erholungseinrichtungen	
Sanierung und naturnahe Gestaltung von Fließgewässern und Dorfweihern	
Ortsein- und Durchgrünung	
Verringerung der Hochwassergefahr für den Ortsbereich	
Sanierung, Umnutzung und Revitalisierung dörflicher Bausubstanz	

<b>b) Maßnahmen im ökonomischen Bereich</b>	
Erwerb und Verwertung von Gebäuden im Zusammenhang mit Bodenordnungsmaßnahmen	
Erwerb und Verwertung von Grundstücken und Gebäuden im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Innenentwicklung	
Wiederbelebung und Umnutzung von leerstehender Bausubstanz	
Verbesserung der Nahversorgung	

<b>c) Maßnahmen im sozialen und kulturellen Bereich</b>	
Seminare und Aktionen, die Information, Bildung und Motivation der Bürger fördern	
Unterstützung von Initiativen	
dorfgerechte Einrichtungen zur Förderung der Gemeinschaft	
Errichtung und Renovierung von Kleindenkmälern, Bildstöcken, Brunnen, Backöfen	
Erhaltung und Wiederherstellung von kulturhistorisch wertvollen Garten- und Freiflächen	

## 4. Fördersätze

Öffentliche Maßnahme	50%	
Private Maßnahmen	30%	bis zu 10.000 € / 30.000 € je Maßnahme
Gestaltung von privaten Freiflächen, soweit öffentlicher Nutzung und Sicherung durch Dienstbarkeit zugestimmt wird	50%	

## 5. Beispiele für mögliche Maßnahmen

### OT Evenhausen

a) Dorfplatz vor ehem. Bäckerei Löw

Neugestaltung Freiflächen (öffentliche Stellflächen, Gemeinbedarfsflächen u. ä.)

b) Umfeld Dorfladen / Kindergarten

Neugestaltung Freiflächen (öffentliche Stellflächen, Gemeinbedarfsflächen u. ä.)

c) Verkehrsflächen vor Kirche u. Friedhof mit Erweiterungsfläche

Neugestaltung Freiflächen (öffentliche Stellflächen, Gemeinbedarfsflächen u. ä.)

d) Umnutzung / Umgestaltung ehem. Bäckerei Löw und ehem. landwirtschaftliches Anwesen Spagl

### OT Kirchensur

a) Neugestaltung des Areals der ehemaligen Schule (Schaffung Räume für Dorfgemeinschaft und Vereine; Schulungs- und Aufenthaltsräume für Feuerwehr u. ä.)

b) Verbesserung der verkehrstechnischen Verhältnisse (insbes. für Fußgänger bzw. Radfahrer) an der B 304 - Unterführung?